



HALLE ★ Die Stadt

Antrag

Nummer III/2000/00766

TOP:

Datum: 30.05.2000

Wiedervorlage . . .

Aktz.

Bezug-Nr:

Abteilung/Am HAL

t

Dr. Gesine

Haerting,

B'90/GRÜNE

| Beratungsfolge | Termin | Status | Zustimmung | Veränderung | Ablehnung |
|----------------|------------|------------------------|------------|-------------|-----------|
| Stadtrat | 21.06.2000 | öffentlich beschließen | | | |

Betreff:

Antrag von Stadträtinnen und Stadträten der HAL-Fraktion - Erweiterung der 5. Klassen der IGS um eine weitere Klasse

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen:

Das Schulverwaltungsamt wird beauftragt zu prüfen, ob der Jahrgang der 5. Klassen des Schuljahres 2000/2001 der Integrierten Gesamtschule Adam-Kuckhoff-Straße (IGS) um eine Klasse aufgestockt und somit fünfzügig geführt werden kann.

gez. Dr. Gesine Haerting
Stadträtin der HAL-Fraktion
Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Begründung:

Durch die kurzfristig völlig veränderte Praxis der Vergabe der Plätze in den 5. Klassen der IGS war für fünf Schülerinnen und Schüler der Montessorischule der bisher übliche Übergang von der Montessorischule auf die IGS nicht möglich. Die betroffenen Eltern und Schüler hatten keinerlei Gelegenheit, dem plötzlich angewandten Losverfahren rechtzeitig Rechnung tragen zu können.

Neben anderen gewichtigen Argumenten der Eltern (besonderes Bildungskonzept, Erfahrung im Umgang mit behinderten Kindern, zahlen von Schulgeld über vier Jahre) sind uns folgende zwei Sachverhalte Grund genug für unseren Antrag:

1. Das Konzept der IGS entspricht am ehesten dem Konzept der Montessorischule, so dass durch die Fortführung des Unterrichts an der IGS der einmal begonnene Bildungsweg auch weitergegangen werden kann. Hingegen halten wir einen Abbruch durch Losverfahren im Interesse des Kindeswohles für unverantwortlich. Außerdem wurde den Eltern der Montessorischule die mündliche Zusage gegeben, dass ihre Kinder problemlos an der IGS weiter unterrichtet werden können. Das Einklagen dieses Versprechens vor Gericht wird vorbereitet.
2. Im Gegensatz zu Kindern, die sich von einer Grundschule an die IGS beworben haben und ebenfalls durch Losverfahren ausgeschieden sind, haben Montessorischüler nicht die Möglichkeit, im Klassenverband an einer Sekundarschule in der Förderstufe unterrichtet zu werden. Das stellt für uns eine vermeidbare Härte dar.

Die Einrichtung einer zusätzlichen 5. Klasse läge auch im Interesse aller anderen durch Losverfahren ausgeschiedenen Schülerinnen und Schüler. Wenigstens einige von ihnen hätten dann doch die Chance an der IGS unterrichtet zu werden.